



WIENER ROTES KREUZ

AUSBILDUNGSZENTRUM

Prophylaxen

Elena Schock
DGKP, Pflegepädagogin

Definition Prophylaxen

- Ziel → Gesundheit erhalten und Folgeerkrankungen/ Folgeschäden zu vermeiden
- umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen, die je nach Bedürfnissen und Gesundheitszustand angepasst werden
- Pflegeassistent*innen → **große Verantwortung**
 - Vorbeugung bzw. frühzeitigen Erkennung von Veränderungen
- Unzureichend durchgeführte Maßnahmen oder nicht rechtzeitig erkannte Veränderungen → **Fehler oder Versäumnisse in der Pflege → schwerwiegende Folgen**

Gruppenpuzzle

- Sie werden per Zufall in Gruppen eingeteilt und bekommen eine Prophylaxe zugeteilt
- Ziel: Jede*r ist am Ende der Ausarbeitung Expert*in der jeweiligen Prophylaxe und kann sie den Mitschüler*innen erklären (ohne abzulesen!! – Stichwörter notieren erlaubt)

Zur Ausarbeitung KEINE KI und kein Wikipedia verwenden!!

- Am Ende (nach 2 Tagen) 10 Prophylaxen → Lernzielkontrolle
 - Nutzen Sie die zur Verfügung gestellte Zeit zur Ausarbeitung!!! (8-14 Uhr) **Selbstverantwortliches Lernen!**

Zeitplan

Tag 1

Die Pausenplanung dürfen Sie in der Gruppe frei gestalten
Mittagspause bleibt fixiert

- Erarbeitung in der Basisgruppe: 8-14 Uhr
- Präsentation der Prophylaxe
 - Freie Präsentation – nur Stichwörter erlaubt
 - Fachbegriffe müssen erklärt werden können
- Abschluss und Zusammenfassung

Zeitplan

Tag 2

Die Pausenplanung dürfen Sie in der Gruppe frei gestalten
Mittagspause bleibt fixiert

- Erarbeitung in der Basisgruppe: 8-13 Uhr
- Präsentation der Prophylaxe
 - Freie Präsentation – nur Stichwörter erlaubt
 - Fachbegriffe müssen erklärt werden können
- Abschluss und Zusammenfassung
- Lernzielkontrolle (Fallbeispiele)

Risikoeinschätzung

- **Assessmentinstrumente**
 - standardisierte Hilfsmittel, mit denen DGKP Risiko systematisch einschätzen können
- Ziel: Frühzeitig Risiken erkennen und passende **präventive Maßnahmen** einleiten

Dekubitus

Dekubitus Grad 1



**NICHT
wegdrückbare
Rötung**

Dekubitus Grad 2



Blasenbildung

Dekubitus Grad 3



**Die gesamten
Hautschichten sind
geschädigt**

- Offene Wunde

Dekubitus Grad 4

völliger
Gewebsuntergang
(Nekrosenbildung)

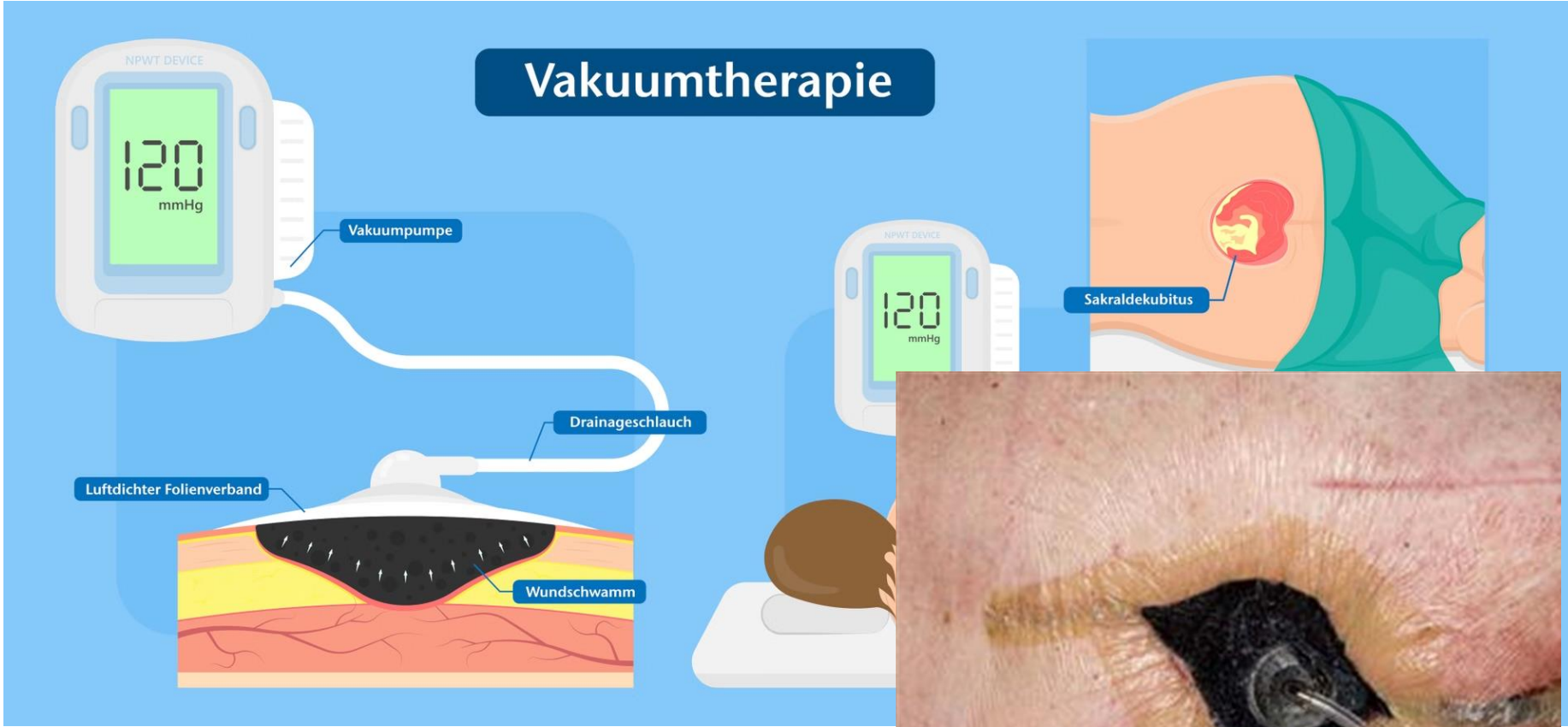


Sehnen/ Muskeln/
Knochen können
ersichtlich werden

Vakuumtherapie (VAC Therapie)

- Wundtherapie mit kontinuierlichem Unterdruck
- Wundsekret wird abgesaugt
- Heilung gefördert
- Dekubitus Grad 3+4
- Wirkungsprinzip
 - Fördert Granulationsgewebe
 - Reduziert Ödeme
 - Entfernt Keime/ Wundsekret
 - Verbessert Durchblutung
 - Zieht Wundränder zusammen
- „Schwamm“, - Luftdichter Folienverband – Anschluss an Pumpe
- Verbandwechsel ca. alle 48-72 Stunden (unter sterilen Bedingungen im OP)

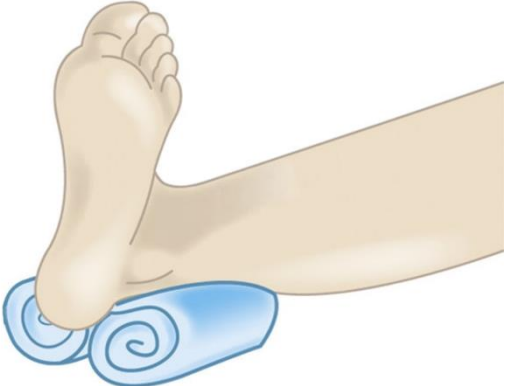
Vakuumentherapie



Anti- Dekubitus Matratzen



Hilfsmittel



Kontraktur

Streckkontraktur

- dauerhafte Bewegungseinschränkung, bei der Gelenk nicht mehr vollständig gebeugt werden kann
- Gelenk bleibt gestreckt



Beugekontraktur

- dauerhafte Bewegungseinschränkung, bei der Gelenk nicht mehr vollständig gestreckt werden kann
- Gelenk bleibt gebeugt



Spitzfuß





Kontraktur

- Spitzfußprophylaxe



Hilfsmittel



Intertrigo

Intertrigo

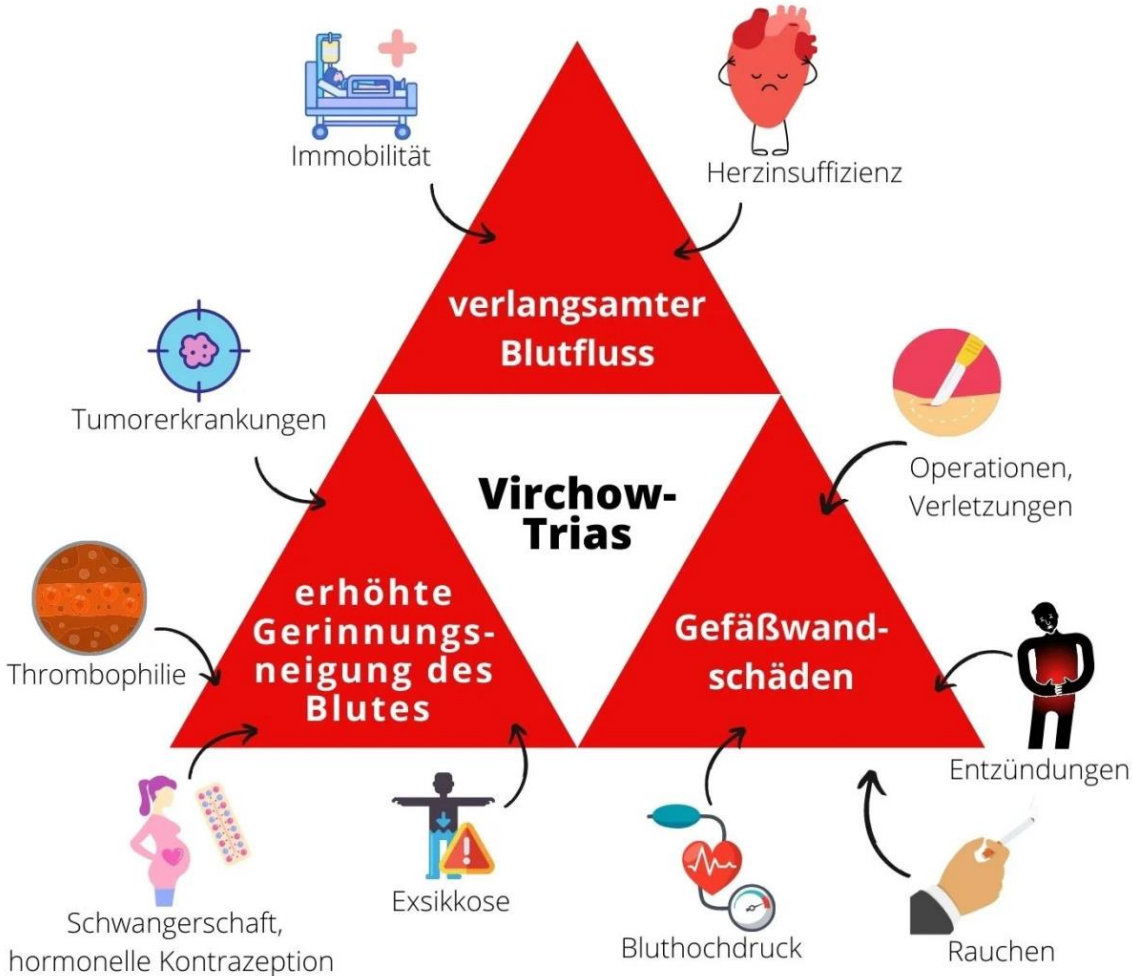




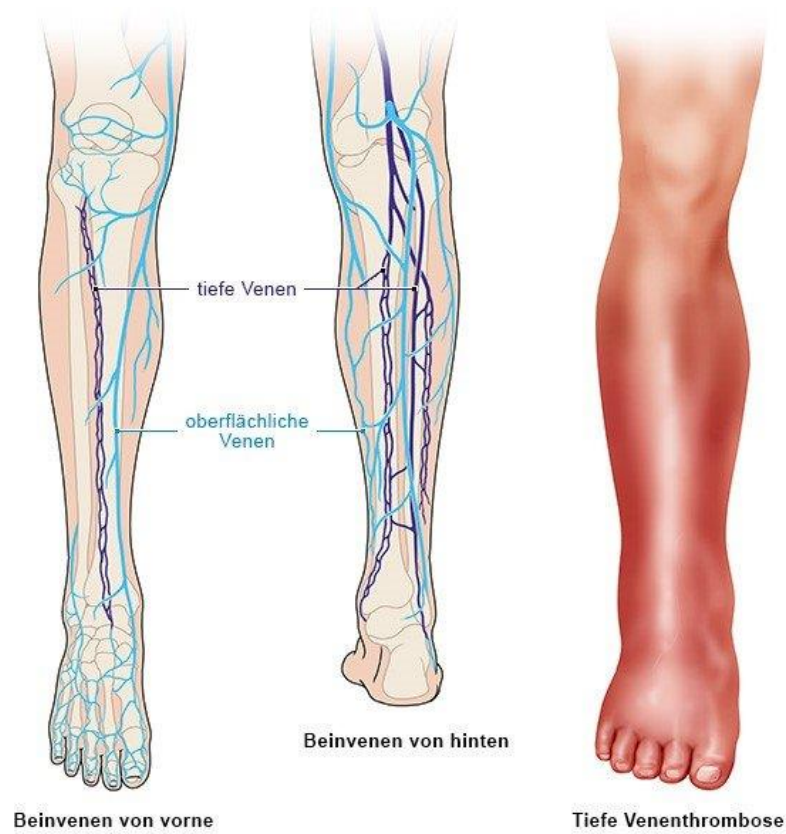
Thrombose

Thrombose

Entstehung



Thrombose



Thrombose



**Einseitige Rötung
und Schwellung**

Starke Schmerzen!

Thrombose

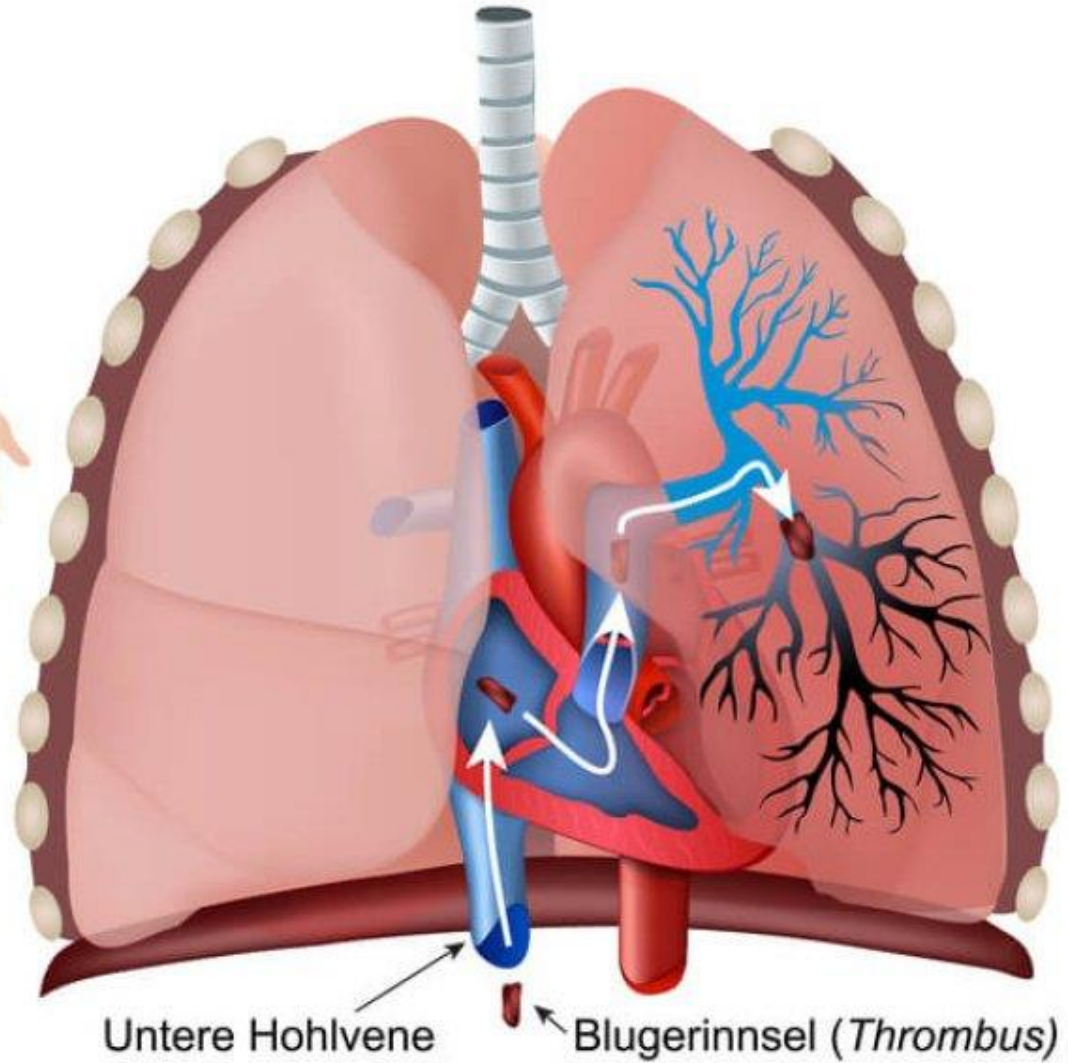
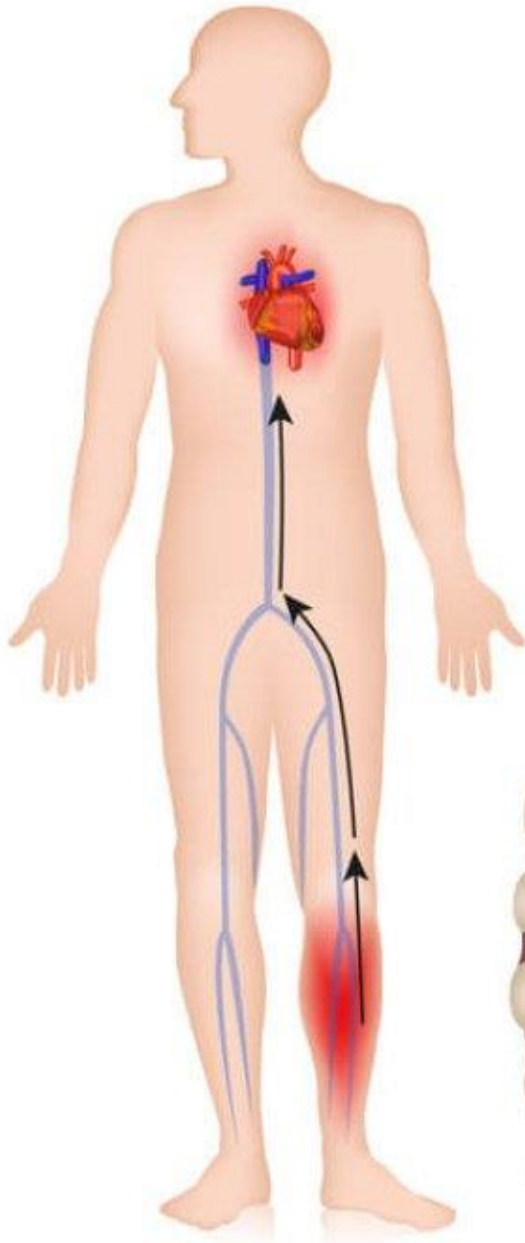
Beinhochlagerung

– Unterstützung
venöser Rückfluss



Lungenembolie

(Lungenthrombembolie)



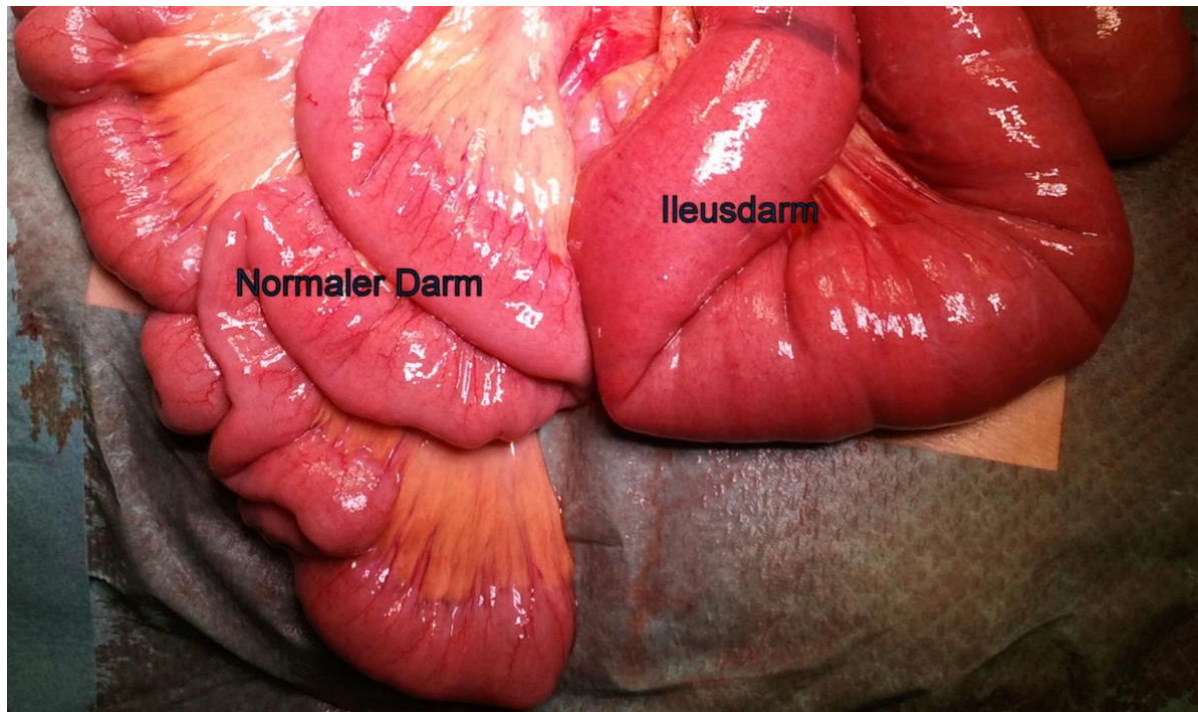
Obstipation

Obstipation



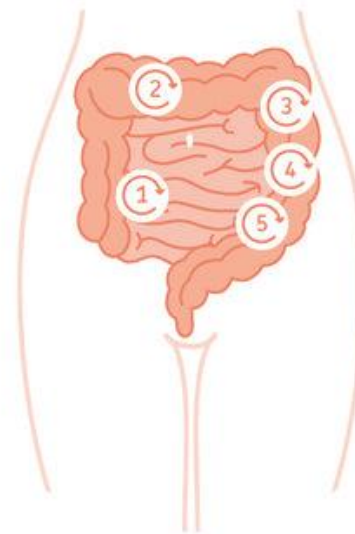
Ileus

Obstipation



Obstipation

Verstopfung: Darmmassage- eine Anleitung



So geht's:

Ziehen sie mit den Fingern der flachen Hand jeweils im Uhrzeigersinn langsame kleine Kreise entlang der in der Abbildung vorgegebenen

Punkte 1 bis 5.

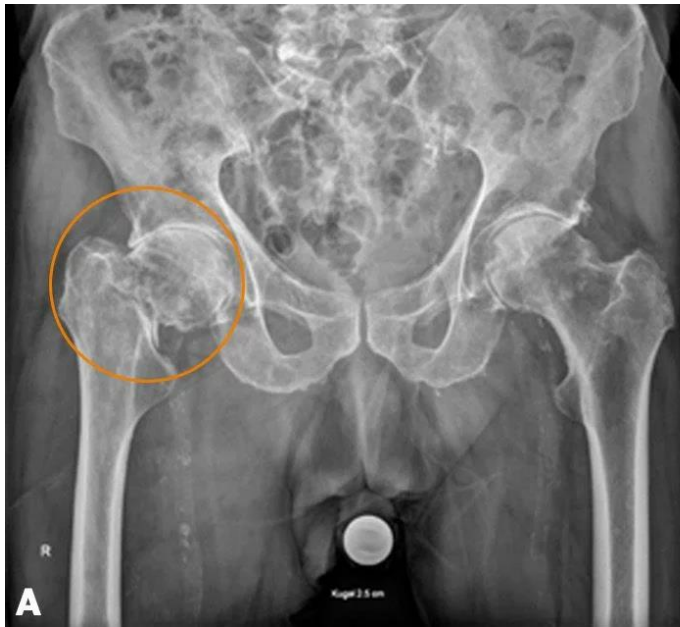
Sturz

Folgen

- Frakturen
- Prellungen/ Wunden
- Kopfverletzung/ SHT
 - Achtung bei Blutverdünnung! → Blutung
- Angst vor erneutem Sturz
-

Sturz

Oberschenkelhalsbruch Hüftprothese (TEP)



Infektion

Nosokomiale Infektionen

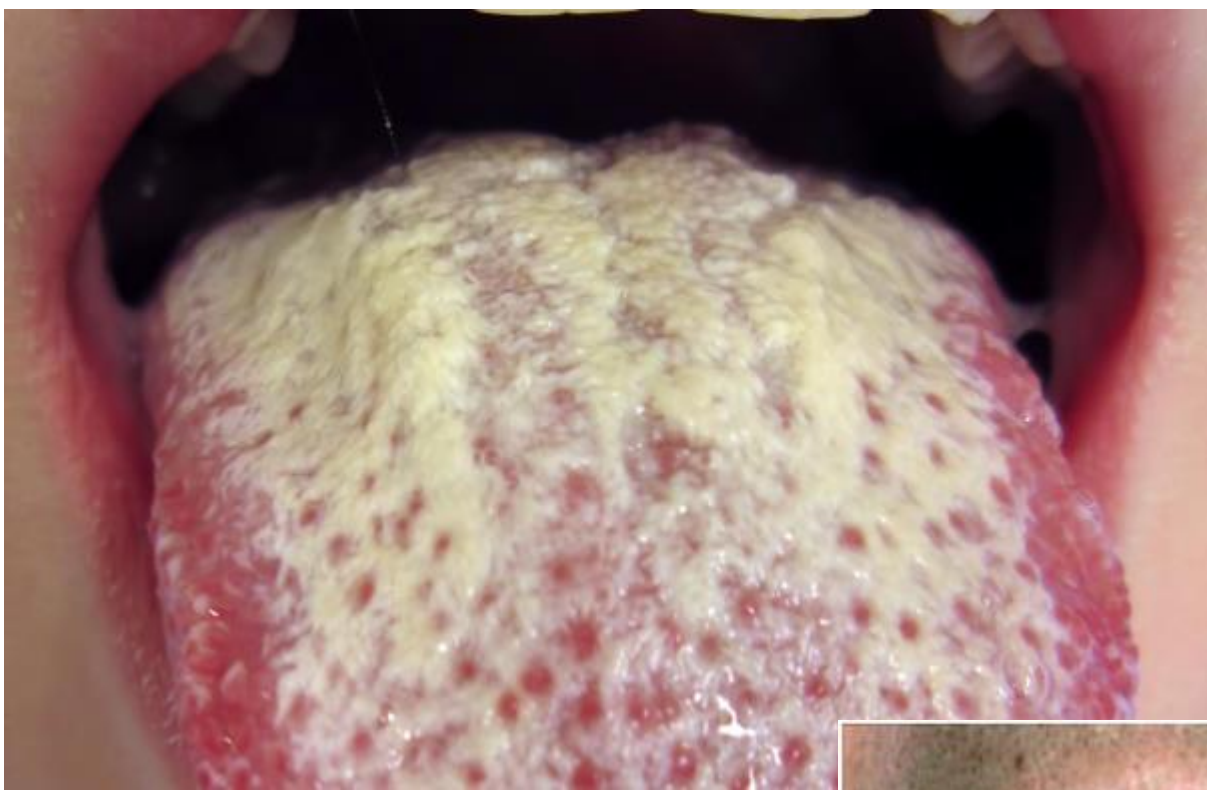
- Krankenhausinfektion
- Infektion, die während eines Krankenhausaufenthalts auftritt
- Häufige Arten
 - Harnwegsinfektionen – durch Katheter verursacht
 - Atemwegsinfektionen
 - Wundinfektionen
 - Blutstrominfektionen (Sepsis) – z. B. durch Venenkatheter
- nosokomiale Infektionen **könnten durch Hygienemaßnahmen, Händedesinfektion vermieden werden.**

**Was kosten nosokomiale Infektionen
dem Gesundheitssystem in Österreich
pro Jahr?**

281 Millionen Euro im Jahr!!

durch zusätzliche Behandlungskosten/
längere Verweildauer im KH

Soor



Parotitis

Parotid gland



Swollen parotid gland



